



MITGEMACHT: NIEDERSCHLAGSMESSER

Seit Tausenden von Jahren erforschen die Menschen das Wetter. Ein wichtiger Wert, der hierbei gemessen wird, ist die Niederschlagsmenge.

Wenn du für deine Wetterbeobachtung wissen möchtest, wie viel Niederschlag an einem Tag gefallen ist, kannst du dir aus alltäglichen Objekten einen Niederschlagsmesser bauen.

Das brauchst du:

- eine große Plastikflasche (1,5 Liter)
- festes Klebeband
- Schere oder Cutter
- einige Kieselsteine für einen stabilen Stand
- Lineal
- Papierstreifen
- wasserfesten Stift
- Alleskleber
- Klebefilm





MITGEMACHT: NIEDERSCHLAGSMESSER

Und so geht's:

- Markiere eine Schnittlinie am oberen Ende der leeren Flasche. Schneide entlang der Linie mit der Schere oder dem Cutter den Flaschenhals ab. Lass dir von einem Erwachsenen helfen, wenn das Plastik sehr stabil ist.
Hat die Flasche eine enge Stelle, musst du diese auch abschneiden.
- Umklebe die Schnittkanten mit Klebeband, damit du dich an den scharfen Kanten nicht verletzt.
- Lege ein paar Kieselsteine in die Flasche und fülle so viel Wasser herein, dass diese voll bedeckt sind. So hat dein Niederschlagsmesser auch bei Wind einen festen Stand. Die Höhe des Wassers markiert den Anfang für deine Messung.
- Fertige eine Mess-Skala an: Schneide einen etwa 3 cm breiten und 15 cm langen Papierstreifen ab. Zeichne darauf mit Lineal und wasserfestem Stift eine Skala und markiere jeden Zentimeter mit einem Strich.
- Klebe die Skala außen an die Flasche. Achte dabei darauf, dass die 0 auf der Höhe des Wasserspiegels steht. Du kannst auch noch etwas Wasser zu- oder abgießen bis es passt. Jetzt noch durchsichtigen Klebefilm über die Skala kleben, damit das Papier vor Regen geschützt ist.
- Nun kannst du den oberen Teil der Flasche wie einen Trichter umgekehrt in den unteren Teil stecken – natürlich vorher den Deckel abdrehen! Und fertig ist dein Niederschlagsmesser.
- Stelle deinen Niederschlagsmesser draußen unter freiem Himmel an einer möglichst windgeschützten Stelle auf.

So kannst du die Niederschlagsmenge ablesen:

Die Niederschlagsmenge wird in der Meteorologie in Liter (l) pro Quadratmeter (m²) abgelesen. Das schreibt man l/m². Diese Angabe erhältst du, wenn du in deinem Messgerät die Niederschlagsmenge in Millimetern (mm) abliest. Dabei gilt: 1 cm auf deiner Skala sind 10 mm. Jeder mm, den dein Regenmesser anzeigt, entspricht 1 l/m². Wenn dein Niederschlagsmesser also 3 mm anzeigt, hat es 3 l/m² geregnet.

Nach jeder Ablesung musst du das Wasser aus dem Niederschlagsmesser abgießen und zur Vorbereitung der neuen Messung den Wasserstand wieder auf 0 ergänzen.

Wenn es länger nicht geregnet hat, solltest du überprüfen, ob noch genug Wasser im Niederschlagsmesser vorhanden ist. Das kann nämlich verdunsten und dann stimmt die Anzeige nicht mehr.